

Innerrhoder Tageschronik, Bibliographie und Totentafel 1966

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **13 (1967)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Innerrhoder Tageschronik, Bibliographie und Totentafel 1966

von Dr. R. Steuble

A. CHRONIK

Hartnäckig weiter fliesst die Zeit,
die Zukunft wird Vergangenheit.

Wilhelm Busch

Januar

9. Das Epiphanie-Opfer 1966 kommt nach Beschluss der schweizerischen Bischöfe den drei bedürftigen Pfarreien Aedermannsdorf, Eggerstanden und Schiers zu gut.
13. Mit dem EMD sind Verhandlungen im Gange zur ev. Errichtung eines Pferdezentrums und eines Waffenplatzes für Kavallerie und Train in Innerrhoden. AV Nr. 8.
15. Der Skilift Brülisau-Leugangen (700 Meter lang) wird in Betrieb genommen. AV Nr. 9. — Auch in Gonten wird in den nächsten Tagen ein neuer Skilift nach Hütten eingeweiht.
15. In St. Gallen stirbt im 83. Altersjahr alt Redaktor August Steinmann, ein grosser Freund unseres Landes, der während Jahrzehnten mit feiner Feder das jetzt eingegangene innerrhodische «Fremdenblatt» betreut hat.
16. HH. Paul Rüst, seit 1958 Pfarrer in Haslen, wird als Pfarrer von Montlingen gewählt.
17. Im Alter von 72 Jahren stirbt in Appenzell Paul Walser, seit 1961 reformierter Pfarrer in Appenzell. Die Abdankung bei der Beerdigung hält der bekannte Theologe und Schriftsteller Walter Nigg, Zürich. AV Nr. 11.
20. Der Grosse Rat behandelt in einer 20. Sitzung in erster Lesung die Vorlage eines neuen Steuergesetzes.
23. Die Jungwachtgruppe Oberegg führt in Oberegg den Brauch des Sternsingens ein.
27. HH. A. Bischof, Kaplan in Henau, ist zum Spiritual im Kloster «Leiden Christi» ernannt worden.
28. Im Radio bringt Walter Koller «Möschterli us em Appezöllerland». Morgen singen die Schulkinder von Steinegg unter der Leitung von Lehrer Wirthner Heimatlieder.
30. In der «Krone» in Appenzell veranstaltet der Jodler-Club «Wildkirchli» sein Gründungskonzert. AV Nr.

Februar

8. Im «Säntis» in Appenzell wird die Gründungsversammlung einer christlich-sozialen Partei in Verbindung mit der konservativen Volkspartei abgehalten. AV Nr. 23.
9. Kaplan Dr. F. Stark demissioniert nach 20jähriger Tätigkeit als kantonaler Schulinspektor.
13. Der Wintermannschaftswettkampf der Gz. Div. 7, der im Weissbad stattfinden sollte, muss wegen Schneemangel nach Potersalp-Schwägälp verlegt werden.
21. In Appenzell wirft die diesjährige Fasnacht keine grossen Wellen. Auf dem Kanzleiplatz findet eine Maskenprämiierung statt. — Die Studenten im Kollegium spielen Calderons Drama «Der seltsame Magier», in der Bearbeitung von P. Tutilo Krapf. Erstmals spielen zwei Damen aus dem Dorf mit. — Durch das Dorf Oberegg zieht ein origineller Umzug.
26. Bei Alt Kolping Appenzell hält Dr. Kaspar, St. Gallen, einen Vortrag über «Die Hochrhein-Schiffahrt in heutiger Sicht».
27. Kirchhöri und Schulgemeinde in Brülisau tagen erstmals im neuen Versammlungslokal des Schulhauses. Die Schulgemeinde wählt zum neuen Präsidenten des Schulrates Josef Fuchs und erhält Kenntnis von der neugegründeten Schulbibliothek.
28. Es geht witterungshalber ein aussergewöhnlich milder Februar, fast ein Frühlingsmonat, zu Ende. Das sonenseitige Land ist schon grün, in den Gärten blühen die Erstlinge des Frühlings und singen die Vögel.

März

1. Das Trachtenchörli der Trachtenvereinigung führt den ersten Singabend durch.
2. Im Schweizer Fernsehen sprechen Dr. R. Broger, Appenzell, und Erwin Bischofberger, Oberegg, in der Sendung «Aus den Kantonen» über Innerrhoden.
4. An der Blattenheimatstrasse wird mit den Aushubarbeiten für das Feuerwehr- und Werkgebäude der Feuerschau begonnen. — Auch die ersten Arbeiten für die neue Mettlenbrücke sind im Gange.
8. In Oberegg ist eine «Saalgemeinschaft», die die Schaffung eines Vereinsaaales verwirklichen soll, gegründet worden. Präsident ist Reallehrer K. Bischofberger. AV Nr. 38.
11. Der Grosse Rat verschiebt in 10. Sitzung die Behandlung des neuen Steuergesetzes in 2. Lesung.
20. Kammerer D. Deboni installiert P. Krömmler, bisher Vikar in Heiligkreuz-St. Gallen, als Pfarrer von Haslen. AV Nr. 46.

- 22. Im Nationalrat begründet Dr. R. Broger sein Postulat für die Erhaltung der bäuerlichen Schweineproduktion. AV Nr. 48.
- 27. Die Kirchhöri in Appenzell reduziert den Steuerfuss auf Antrag von Steuersekretär K. Broger von 1¹/₄ auf 1 Einheit. — In Oberegge wählt die Kirchengemeinde Ratsherr W. Breu zum Präsidenten des Kirchenrates und Hans Sonderegger, Oberbrauer, zum Kirchenpfleger.
- 30. Die kantonalen Polizeidirektoren tagen in Appenzell.

April

- 1. Der Grosse Rat beschliesst einen in 15 Jahren zu amortisierenden Beitrag von Fr. 1 229 000.— an die Sanierung der Appenzeller-Bahn. Auch werden die Landsgemeindevorlagen durchberaten. Siehe dort!
- 15. In Oberegge verunglückt der 25jährige Ernst Breu in einem Gülle-Tankwagen tödlich.
- 20. Das Rathaus in Appenzell wird aussen renoviert.
- 23. Auf die Landsgemeinde hin erklären ihren Rücktritt Landammann Karl Dobler und Landsäckelmeister Emil Broger.
- 24. Die Landsgemeinde wählt zum stillstehenden Landammann Landesfähnrich Dr. R. Broger, zum Landessäckelmeister Kantonsrichter F. Breitenmoser, zum Landesfähnrich alt Kantonsrichter A. Wild, zum Kantonsrichter Bezirksrichter O. Wettmer. Alle Vorlagen werden angenommen, d. s.: ein Gesetz über den Fristenlauf, eine Gesetzesrevision über die Kurtaxen, ein Initiativbegehren des Bezirksrates Oberegge betr. die Einführung der fakultativen Urnenabstimmung in Gemeindeangelegenheiten, ein Initiativbegehren der konservativ-christlichsozialen Partei betr. die Einführung des fakultativen Finanzreferendums. Ins Landrecht werden aufgenommen: Sr. Bertilia Hartmann, Albin Gollino, Wilhelm Cantele, Josef Meier, Erich Kutter, Ursula Kern, Marco Rusch. — Als Gäste sind u. a. anwesend: Bundespräsident Schaffner, Ständeratspräsident Auf der Maur. — An Stelle der Gratulationsständchen geben Musik und Männerchor am Nachmittag erstmals ein Konzert auf dem Kirchenplatz.
- 24. Die heutige Radiopredigt hält Dr. P. Sebald Peterhans, Professor am Kollegium.
- 27. Kantonsgerichtspräsident A. Inauen wird neu zum Hauptmann der Lehnerrhode gewählt.
- 27. Es konstituiert sich eine christlich-soziale Bezirksgruppe Schwende.

Mai

1. Die Verbindung «Rotacher» am Kollegium feiert ihr 25jähriges Bestehen, verbunden mit der Weihe einer neuen Fahne, deren Entwurf von Alfred Broger stammt und deren Paten Herr und Frau Zahnarzt Fritsche und die Verbindung Kyburger sind. Der Festgottesdienst findet auf dem Platz vor dem Kollegium statt. Am Nachmittag zieht ein Cortege durch das Dorf und nachher sprechen auf dem Landsgemeindeplatz Altherren-Präsident A. Bannwart, Redaktor und der CP. des Schw. St. V. Klaus Hug. AV Nr. 67, 69.
Wie diesem Fest ist auch den Bezirksgemeinden herrliches Wetter beschieden. A p p e n z e l l : Wahlen zu Ratsherren: Hermann Hanselmann, Emil Zeller, Johann Inauen-Hautle, Josef Räss, zu Bezirksrichtern: Josef Knechtle und Dr. Beat Knechtle. Eine Steuererhöhung wird abgelehnt, angenommen werden: die Kompetenzerteilung zur Veräusserung des Schützenhauses, und ein Subventionsgesuch für eine Güterstrasse Steig-Hinterfeld. — S c h w e n d e : Annahme von zwei Kreditgesuchen. Wahlen: zum reg. Hptm. Paul Zeller, zum stillst. Hptm. J. B. Streule, zum Ratsherrn Jos. Fässler-Enzler, zum Richter Joh. Inauen. — R ü t e : Wahl Emil Sutters zum Ratsherrn, Annahme eines Strassen-Kreditgesuchs. — S c h l a t t - H a s l e n : Angenommen: ein Subventionsgesuch für einen Strassenbau, Ausbau und Erweiterung der Wasserversorgung, die Erhöhung der Feuerwehrsteuer. — G o n t e n : Annahme von drei Subventionsgesuchen von Strassenbauten. — O b e r e g g : Ebenfalls Annahme von drei Strassenkrediten, die Erstellung einer Wasserversorgung in Büriswilen, eine Garantieleistung für die Saalgemeinschaft, ein Reglement für die Kehrriichtabfuhr, zwei Einbürgerungsgesuche.
4. P. Bertrand Limacher, seit 1924 Professor am Kollegium und während 18 Jahren Externenpräfekt, übersiedelt ins Kloster Schöpfheim, wo er am 29. Juni schon stirbt. AV Nr. 68.
5. Das Kantonsgericht wählt Kantonsrichter Alfred Sutter zum Vizepräsidenten.
7. Der Landverband tagt in Appenzell.
8. Landeswallfahrt mit ca. 830 Teilnehmern nach Sachseln.
11. Bei Alt Kolping spricht Landammann Dr. R. Broger über «Die Grundzüge des app.-innerrhodischen Staatswesens».
14. Stossfahrt bei herrlichem Wetter. Die Fahrtpredigt hält P. Bruno Holderegger, O.P. Zürich. Erstmals nimmt eine Delegation der Verbindung «Rotacher» mit der neuen Fahne an der Wallfahrt teil.

15. 72. Kant. Sektionswettschiessen im Weissbad, das erstmals durch einen Feldgottesdienst eingeleitet wird.
17. Die Chefs der Kant. Motorfahrzeug-Kontrollen tagen in Appenzell.
18. Die Standeskommission besucht als Gast der Regierung von St. Gallen das St. Galleroberland.
19. Fahnenweihe des Kath. Gesellenvereins Appenzell. Damit erhält der Gesellenverein das 4. Banner seit dem Bestehen des Vereins.
21. 25 Schützenveteranen von Appenzell nehmen am Eidg. Veteranenschiessen in Luzern teil. Bei diesem Anlass wird der Präsident der hiesigen Veteranen, Gottfried Bischofberger, in den Zentralvorstand gewählt.
22. Fahnenweihe des Männerchors Oberegg, mit Festzug.
23. An der Universität Zürich besteht Armin Wild, Rinckenbach, das medizinische Staatsexamen.
24. Der 46jährige Hans Fritsche von Brülisau stürzt aus der Kastenbahn aus einer Höhe von 70 Metern in die Kastenbette zu Tode.
25. Die Fabrikhallen der Firma Scheer AG. in Mettlen sind in den letzten Tagen unter Dach gekommen.
26. Der Grosse Rat schafft die hauptamtliche Stelle für einen Berufsberater in Verbindung mit Schulinspektor und Lehrlingsamt. Er erhöht die Kurtaxen und die Grundgehälter der Regierungsräte von 3 000.— auf 4 000.— Franken. Er wählt neu: in das Kassationsgericht a. Kantonsrichter Emil Ebnetter, in die Sanitätskommission Dr. Otto Broger, in den Bankrat Säckelmeister F. Breitenmoser, Landeshauptmann Koch, und Landammann L. Mittelholzer, in die Landesschulkommission Kaplan Dr. Stark und Ratschreiber Dr. Grosser. — Erstmals begibt sich der Rat auf eine Exkursion zur Besichtigung von Kläranlagen in Hätteren und St. Josefen.
27. In Appenzell wird ein Schwimmclub gegründet.
30. Zum neuen Präsidenten der Korporation Krätzern wird gewählt Ratsherr J. Rempfler, Lank.

Juni

1. Die GV der Kastenbahn AG. beschliesst die Hotel AG. ganz zu übernehmen. Das alte Gasthaus ist samt Inventar für Fr. 380 000 übernommen worden. Das Jahr 1965 verzeichnet über 173 000 Fahrgäste.
2. Es findet die Gründungsversammlung einer Sektion Schwende-Weissbad der christlich-sozialen Krankenkasse statt. Auch in Haslen soll eine Sektion dieser Krankenkasse entstehen.

4. Die GV der Ebenalpbahn AG. beschliesst die Erstellung eines Skiliftes Garten-Klus. im Kostenvoranschlag von Fr. 350 000.—.
6. Im Fernsehen spricht Ldm. Dr. R. Broger in der Sendung «Eidgenössische Tribüne».
9. Die Fronleichnamsprozession wird bei herrlichem Wetter erstmals nach einer neuen Ordnung durchgeführt. Auf dem Kollegiumplatz wird ein Gemeinschaftsgottesdienst mit Concelebration gefeiert, nachher zieht die für unsere Verhältnisse zu stark gekürzte Prozession zu feierlichen Segenserteilungen auf den Landsgemeindeplatz und dann in die Kirche. AV Nr. 74, 80, 90.
11. Ldm. Dr. R. Broger wird in den Verwaltungsrat des Touring-Clubs gewählt.
12. Unsere Musikgesellschaft konkurriert am Eidg. Musikfest in Aarau, Männer- und Frauenchor am Kant. Sängerfest in Teufen. AV Nr. 92. — Für den 2. Volksmarsch in Oberegg haben sich 600 Personen angemeldet.
17. An der Delegiertenversammlung des Gewerbeverbandes spricht Dr. Wegmann, Vizedirektor der Biga, über das Arbeitsgesetz.
18. Die GV der Kronbergbahn AG. beschliesst den Bau eines Skiliftes auf dem Kronberg.
19. In Appenzell wird zum 2. Mal ein Reitertreffen durchgeführt.
23. Ldm. Dr. R. Broger begründet im Nationalrat sein Postulat betr. Pferdezentrum und Waffenplatz für Kavallerie und Train. AV Nr. 98.
23. Durch Blitzschlag brennen in der Schörpfenweid in Hinterkau Haus und Scheune nieder; auch bleiben vier Rinder und ein Kalb in den Flammen. Die Sitter führt seit langem das grösste Hochwasser.
- 25./28. Das Freiwillige Rettungs-Corps Appenzell feiert in einem Dorffest sein 100jähriges Bestehen. Auf der Hofwiese steht eine Festhalle, in der neben andern Darbietungen ein Jubiläumsspiel «Hondert Joor» von Walter Koller aufgeführt wird. AV Nr. 98, 100, 101.
26. Der neugegründete Jodler-Club «Wildkirchli» beteiligt sich erfolgreich am Nordostschweizerischen Jodlerfest in Chur; der Cäcilienverein Appenzell begibt sich auf eine Vereinsreise nach Salzburg und München.
26. Auf Hinterberg in Haslen wird erstmals ein Berggottesdienst abgehalten.
26. In der Alp Löchli am Kronberg wird zum Andenken der dort vor Jahresfrist vom Blitz erschlagenen beiden Männer ein Bruderklausen-Bildstock eingeweiht.

28. Dekan Dr. A. Wild resigniert krankheitshalber auf den 31. Juli als Pfarrer von Appenzell. AV Nr. 122.
29. 32 Studenten, darunter drei Innerrhoder, haben am Kollegium ihre Maturität bestanden (14 nach Typus B, Englisch).

Juli

3. Der Turnverein Appenzell beteiligt sich am Kantonaltturnfest in Heiden. — Am Säntis wird erstmals ein Firngleiter-Rennen durchgeführt.
7. Die Altertumssammlung des Historischen Vereins, die im November 1963 vom Schloss in das Rathaus transferiert wurde, wird dort, mit neuen Stücken bereichert, als gediegenes Heimatmuseum eröffnet. AV Nr. 105, 106.
10. P. Roger Moser, O.Cap., feiert in Appenzell seine Primiz.
11. An den Altenalptürmen stürzt der 1894 geborene Heinrich Wälli aus Hemberg tödlich ab.
14. Die ständerätliche Militärkommission tagt in Appenzell.
17. P. Franz Rechsteiner, Kapuziner, feiert in Appenzell seine Primiz.
18. Mit dem Katerbummel nach Appenzell endet die 120. GV des Schweizerischen Studentenfestes in Altstätten. — Im Rathaus in Appenzell wird eine Ausstellung des vor 20 Jahren verstorbenen Kunstmalers Carl Liner sen. eröffnet. AV Nr. 113.
26. Trachtenvereinigung und Musikgesellschaft führen auf dem Postplatz einen Heimatabend durch.
30. Der 70jährige Emil Weishaupt, Hirschberg, stürzt von einem Strohfuder und stirbt an den erlittenen Verletzungen im Krankenhaus.
31. In den Bergen bilden die noch grossen Schneefelder die Unfallgefahr dieses Sommers. Im Lochtem an der Wagenlücke haben sich bis anhin über ein Dutzend mehr oder weniger schwere Unfälle ereignet. Auch der Wasserstand unserer Bergseen ist ein aussergewöhnlich hoher.

August

1. An den Bundesfeiern sprechen: In Appenzell Pfarrer Otto Wild, Krummenau, im Weissbad Franz Lehni, Journalist, in Gonten Pater Wiesli.
1. Im Filialwerk Mettlen der Firma Scheer in Herisau wird die Arbeit aufgenommen. Es finden ca. 40 Arbeiter Beschäftigung. AV Nr. 180, ill. Beilage.
2. Lehrer H. Bischofberger wird zum Berufsberater gewählt und hat im Nebenamt das Schulinspektorat und das Lehrlingsamt zu führen.

7. Unsere Musikgesellschaft ist an die Mustermesse in Dornbirn zu einem Konzert verpflichtet worden.
9. Im Kiesbruch in Schwarzenegg verunfallt der 27jährige Traxführer Karl Weltner aus Niederteufen tödlich.
18. Das Kaufhaus «Rottor» wird umgebaut und vergrößert wieder eröffnet.
19. Bei der «Wart» auf Triebem wird eine Scheune durch Blitzschlag eingeäschert.
20. Standweihschüssen der vereinigten Schützenvereine von Oberegg.
27. Der Appenzellerverein in Schaffhausen feiert sein 50jähriges Bestehen. AV Nr. 138.
28. Auf dem Wege vom Aescher nach Seealp stürzt der 36jährige Hans Aemisegger aus Abtwil zu Tode.

September

4. In Haslen wird der 3. Appenzellische Landjugendtag durchgeführt. AV Nr. 143.
5. Die Schweizerische Public-Relations-Gesellschaft tagt in Appenzell und hört ein Referat von Ldm. Dr. R. Broger über «Das Zusammenspiel von Behörden und Bürgern in der lebendigen Demokratie».
11. Ueber das Wochenende verzeichnet die Appenzeller-Bahn mit 17 088 Passagieren die höchste Frequenz seit ihrem Bestehen. Die Ebenalpbahn zählt 4 475, die Kastenbahn 6 808, die Kronbergbahn 3 575 Fahrgäste.
15. Die neue Brücke in Mettlen ist dem Verkehr übergeben worden. AV Nr. 166.
20. In Oberegg findet die Gründungsversammlung eines Kneipp-Vereins statt.
22. Die Festpredigt am Mauritiustag hält P. Justin Rechsteiner SMB.
25. Am Fernsehen diskutieren die Nationalräte Broger, Glasson und Agostinetti über den Staatsschutz.
27. Beim Aufspringen auf einen Traktor verunglückt der 15jährige Markus Zimmermann aus Zürich, Realschüler am Kollegium, tödlich.

Oktober

3. Beerdigung von Pfarrer Dr. A. Wild in Appenzell. Statt einer Trauerrede hält nach dem Wunsch des Verstorbenen Domdekan und Generalvikar Karl Büchel eine Predigt über das Priestertum.
9. Eine 20. Kirchhöri in Appenzell schlägt der Wahlbehörde Ivo Koch, 1928, von Gündelhart, seit 1961 Kaplan in Appenzell, zum Pfarrer von Appenzell vor. Damit ist es uns vorbehalten geblieben.

ben, eine jahrhundertealte, ehrwürdige Tradition, wonach ein geistlicher Sohn des Landes als Standespfarrer von Appenzell wirkte, jählings und grundlos abzubrechen.

16. Resultat der Eidg. Volksabstimmung: Auslandschweizer-Artikel 868 Ja, 540 Nein, Alkohol-Initiative 167 Ja, 1 257 Nein.
18. In Oberegg ist das Postgebäude umgebaut worden.
23. In Schlatt beginnt eine hl. Volksmission.
30. Es fällt der erste Schnee dieses Winters über Land. — Die Pfarrei Haslen feiert in Anwesenheit von Bischof J. Hasler ihr 300-jähriges Bestehen. AV Nr. 138, 171.

November

3. Das Bat. 84 defiliert mit Major N. Senn an der Spitze erstmals durch das Dorf Appenzell.
4. Der Bundesrat verleiht Prof. Joh. Dörig in St. Gallen den Titel eines Professors der ETH.
6. Domdekan K. Büchel installiert Kaplan Ivo Koch als Pfarrer von Appenzell. AV Nr. 173, 175. Am Abend des Installationstages beginnen in der Pfarrkirche Appenzell unter der Leitung von P. Jos. Oesch erstmals offene Exerzitien.
18. Die Zweigniederlassung Appenzell der Ernst Scheer AG. in Herisau wird offiziell eröffnet. AV Nr. 180, 183, «Ostschweiz» Nr. 273. — Unsere Gerichte besuchen die Strafanstalt Regensdorf.
20. In den Sälen im «Hecht» in Appenzell haben Moritz Rechsteiner und seine Tochter Lydia Blumen-Aquarelle ausgestellt. An der heutigen Vernissage spricht Ratschreiber Dr. H. Grosser. AV Nr. 183.
21. In Seealp ist eine Bruderklauen-Kapelle im Bau. AV Nr. 182.
22. Bei Alt-Kolping spricht Nationalrat Dr. Bärlocher, St. Gallen, über Reformen im Bodenrecht.
27. Pfarrer Dr. Gsell wird als Pfarrer der evangelischen Kirchgemeinde Appenzell offiziell eingesetzt.

Dezember

3. Die Skilifte Studen-Kronberghütte und Garten-Klus werden offiziell eingeweiht. AV Nr. 185, 190.
18. Die Theatergesellschaft führt in der Pfarrkirche Appenzell wiederum ein Krippenspiel auf.
28. Hptm. A. Räss wird zum Präsidenten der Feuerversicherungsgesellschaft AI gewählt.
31. Eine Gruppe der Jungmannschaft versucht in Appenzell den Brauch des Neujahrssingens wieder einzuführen.

Pfarrei-Statistik 1966 Appenzell: Taufen 151, (davon 23 auswärtige), Trauungen 57, Beerdigungen 104.

B. BIBLIOGRAPHIE

- «Appenzellerland», Sommer- und Wintersaison-Publikation 1966 der App. Verkehrsvereine. Druckerei Kern, Gais.
- Brülisauer P. Emanuel: Die Pfarrei Haslen, Jubiläumsschrift zur 300-Jahrfeier, 1666—1966. Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell, 31 S., ill.
- Bischofberger Jost: Ursachen von Kostenunterschieden in Krankenanstalten, ermittelt auf Grund kostenanalytischer Untersuchungen am Beispiel der Kantonsspitäler St. Gallen und Winterthur. Diss. Hochschule St. Gallen. Aarau, Keller, 1965, 137 S.
- Broger Raymond: HH. Dr. Anton Wild, Dekan und Pfarrer von Appenzell, 1906—1966. SA. AV 1966, Nr. 122, 153, 19 Seiten.
- Chemora AG. Appenzell, ill. Beilage zu AV Nr. 62.
- Fischer P. Rainald: Eine spätgotische Reiterstatue des hl. Martin im Frauenkloster Appenzell. IGf. 12. Heft 1966, S. 26—40, mit Bild.
- Fuchs Johannes: Das volksmusikalische Erbe und unsere Zeit, «Forum alpinum», Anthologie authentischer Volksmusik aus den Schweizer Bergen, Platte 7.
- Grosser Hermann: Jahresbericht des Historischen Vereins 1964/65, IGf 12. Heft 1966, S. 54—59.
- Landeschronik von Appenzell I. Rh. 1965, App. Jb., 93, Heft, S. 96 123.
- Grubenmann Albert und Emil: Rund um das Hackbrett, obiges Heft «Appenzellerland», ill.
- Koller Walter: «Hondet Joor», Jub.-Spiel zur 100-Jahrfeier des Rettungscorps Appenzell 1966, Masch.-Schrift.
- Liner Carl sen.: Katalog zur Gedächtnisausstellung 1966, Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell, mit Ill.
- Nigg Walter: Zum Gedenken an Paul Walser, Pfarrer, 1894—1966, Abdankungsrede, 18 Seiten.
- «Pfauen» in Appenzell, «Ein gastliches Haus», AV Nr. 121, ill.
- Rechsteiner Albert: Ausfall der Reduktaseprobe nach Vorbebrütung der Milch, vet. Diss. der Universität Bern.
- Rettungscorps, «Freiwilliges R' Appenzell 1866—1966», ill. Beilage zu AV Nr. 98.
- Rotacher, «25 Jahre Verbindung R'», ill. Beilage zu AV Nr. 67.
- Rusch Carl: Die Familiengrabtafeln aus dem Beinhaus zu Appenzell, IGf. 12. Heft 1966, S. 3—25, ill.

- Rusch Joh. Bapt.:* Würdigung von J'B'R' durch P. Metz, «Schweiz. Republikanischer Kalender 1966», Curia Verlag, Chur.
- Scheer,* «Ernst Sch' AG. Herisau, jetzt auch in Appenzell», ill. Beilage zu AV Nr. 180.
- Schläpfer P. Lothar:* Das Leben des hl. Johannes Chrysostomus, Patmos-Verlag Düsseldorf, 1966, 240 Seiten.
- Senn Niklaus* (Nekrolog), «N' S' Bankdirektor, Zeugherr 1894—1966», Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell 1966, 27 Seiten, AV 136.
- Signer Erich:* Die Zytomegalie. Med. Diss. Zürich, 1965, 74 S.
- Steuble Robert:* Innerrhoder Tageschronik 1964, IGF 12. Heft 1966, S. 41—53.
- Widmer Rudolf:* Die Pflanzenwelt des Appenzellerlandes, Verlag «Appenzeller Hefte», Herisau, Nr. 4, Druckerei Schläpfer, Herisau 1966, 60 S. ill.

C. TOTENTAFEL

Füge dich ein der unendlichen Reihe.
Grosse Gefährten sind dir bestimmt.
Wisse, Sohn, was ich dir verleihe:
Anteil, der nie ein Ende nimmt.

Sage dich los von erhitztem Geschreie,
und vom Geflitter reisse dich los.
Füge dich ein der unendlichen Reihe.
Sei gewiss: die Verheissung ist gross.

W. Bergengruen

Dörig Josef, geb. 14. 5. 1898 in Bruchsal bei Karlsruhe, gest. 12. 10. 1966 in Appenzell, studiert nach seiner Rückkehr aus Deutschland von 1916—20 am Lehrerseminar in Rickenbach, 1920—1945 Lehrer und Organist in Brülisau, seit 1945 in Appenzell an der Primar- und Gewerbeschule, seit 1949 Mitglied des Zentralkomitees des Kath. Lehrervereins der Schweiz und Präsident der Sektion Appenzell, Präsident des Ignatianischen Männerbundes Appenzell und Vorstandsmitglied des Diözesanverbandes, Präsident der Kant. Lehrerkonferenz und der Lehrer-Pensionskasse, Aktuar und Ehrenmitglied des Caecilienvereins Appenzell, Mitglied des Vorstandes des Historischen Vereins Appenzell und der Kulturfilm-Gemeinde, Aktuar des App. Caecilienverbandes. AV Nr. 162, 164, Signer, Liegenschaftschronik, Bezirk Schwende, Mai 1946, Nr. 9.

Fässler P. Gerard, «Gärbiantons», geb. 9. 4. 1885, in der «Gärbi» in Appenzell als Sohn des Bäckers Jos. Ant. F., gest. 21. 3. 1966, in Kasita-Kwiro in Tanzania, besucht das Kollegium in Stans, tritt 1903 in den Kapuzinerorden, Priesterweihe am 19. 7. 1908 und Primiz in Solothurn, 1910—31 Professor in Stans, seit 1912 als Vizepräfekt und Präfekt, wo er sich auch schriftstellerisch betätigt, 1930 als Missionär nach Afrika berufen, erwirbt er sich zuerst drei erstklassige Diplome in England und verreist im Mai 1931 als Missionar nach Afrika (siehe die Broschüren «Vom Alpstein zum Muhulu», 127 Seiten, und «Am Fusse des Muhulu», AV 1934, Nr. 54 ff.), Rektor der Zentralschule in Kwiro, und Mitglied der Erziehungskommission verschiedener Bezirke, während des zweiten Weltkrieges, 1940—48, Generalvikar der italienischen Mission der Consolata-Väter in Iringa, seit 1948 Leiter des Priesterseminars in Kasita, 1953 Generalvikar der Erzdiözese Dar-es-Salaam und nachher des neugeschaffenen Bistums Mahenge, «ein Mann einer riesigen Energie, einer eisernen Gesundheit, einer Arbeitskraft sondergleichen und von einem unverwüstlichen Humor» («Stanser Student» Dez. 1946, S. 10). — «Wappenbuch» S. 70, AV Nr. 48, 58, 61, 1966, «Stanser Student» Juni 1966, S. 83—92, ill.

Fritsche Br. Mauritius, geb. in Brülisau 7. 8. 1883, gest. im Kloster Engelberg 3. 9. 1966, macht in jungen Jahren eine Lehre als Bäcker und arbeitet dann als Geselle in Kirchberg und Marbach, tritt 1907 ins Kloster Engelberg ein und legt 1910 seine Gelübde als Laienbruder ab, seit 1916 Stiftssakristan und Hostienbäcker, 1933—36 in der neugegründeten Mission der Benediktiner von Engelberg in Kamerun, feiert an der Auffahrt 1960 sein goldenes Profess-Jubiläum. AV Nr. 1960, Nr. 84, 1966, Nr. 191.

Fuster Josef, «Lichs», Eggerstanden, geb. 10. 1. 1906, gest. 18. 9. 1966, an die 30 Jahre Präsident und Pfleger der Kirchverwaltung Eggerstanden, Mitglied des Schulrates, Gründer und Präsident der Viehzuchtgenossenschaft Eggerstanden, Mitgründer und Kommissionsmitglied der Wasserkorporation Rüte, Präsident und Ehrenmitglied des Schützenvereins Eggerstanden, Kassier und Präsident der Holzkorporation Krätzern. AV Nr. 152.

Kellenberger Karl, Dr. med., «Sonnhalde», Appenzell, geb. 11. 7. 1898 in Oberegg, gest. 3. 3. 1966 im Notkerianum in St. Gallen, besucht die Gymnasien Appenzell, Stans und Schwyz (Maturität), studiert dann Medizin in Fribourg, München, Würzburg und Basel, wo er sein Staatsexamen ablegt. Nach der Assistentenzeit in Rorschach und St. Gallen, Eröffnung einer Allgemein-

Praxis in Staad, dann in Hitzkirch, wo er sich während 28 Jahren sesshaft macht, 1956 erbaut er an der Sonnhalde ein Haus und übersiedelt nach Appenzell, wo er noch reduziert ärztlich praktiziert. 1959 bis zu seinem Ableben Mitglied der Sanitätskommission und der Invalidenversicherungs-Kommission. AV Nr. 39.

Knechtle Karl, «Falken», Appenzell, geb. 30. 6. 1904, gest. 16. 4. 1966, Banklehre in La Chaux-de-Fonds, übernimmt 1947 die väterliche Getreidemühle «Falken», 1938 des Rats im Bezirk Appenzell, 1947—54 Zeugherr, 1954—61 Armleutsäckelmeister, 1961—63 stillstehender Landammann, 1947—66 im Bankrat und 1956—66 in der Bankkommission der Kantonalbank, 1948—65 Mitglied der Landesschulkommission und Landesschulkassier, Präsident des Männerchores, Mitglied der Kommission des Gewerbeverbandes, des Kur- und Verkehrsvereins, Präsident der Kant. Winterhilfe, 1944—66 im Kantonalvorstand des App. Sänergerevereins, als Aktuar und während 13 Jahren als Vizepräsident, 1965 zum Ehrenmitglied ernannt, 1954—61 Präsident des Tuberkulose-Fürsorgevereins, im Vorstand des Verbandes für die Schifffahrt Rhein-Bodensee, seit 1962 bzw. 1963 Vizepräsident der Kastenbahn AG und der Hotel «Hoher Kasten» AG., Ehrenmitglied des Schützenvereins «Säntis», Fourier Kp. III/79. AV Nr. 63. «Antonius» Nr. 128, S. 139.

Koller Franz, geb. 27. 2. 1899, gest. 31. 10. 1966, Landwirt und Zimmermann im «Sonder» in Schlatt, seit 1953 im Weissbad wohnhaft, 1930—35 und 1937—44 Bezirksrichter, 1944—45 Kantonsrichter, 1945—48 Landeshauptmann, 1948—65 Statthalter, 1928—51 Schulrat und Schulpräsident in Schlatt, 1951—53 Präsident des Kirchenrates in Schlatt, Präsident der Viehzuchtgenossenschaft Schlatt, Mitglied der Kommission der Rhode Rüte, 1943—66 im Vorstand des Bauernverbandes, seit 1946 als Vizepräsident, 1945—49 Präsident der Alpgenossenschaft Fählen, Präsident des Sennenverbandes, seit 1946 im Vorstand der App. Viehzuchtgenossenschaften, 1966 deren Ehrenmitglied, seit 1951 im Vorstand des Milchverbandes St. Gallen-Appenzell, 1947—66 Präsident der Ländlichen Feuerversicherungs-Gesellschaft, seit 1946 im Verwaltungsrat der Altstätten-Gais resp. der St. Gallen-Gais-Appenzell-Altstätten-Bahn, seit 1961 in der Direktionskommission, seit 1961 Präsident des Kneipp-Vereins, seit 1962 als Aktuar im Verwaltungsrat der Kastenbahn AG., seit 1956 als Kassier und Liegenschaftsverwalter im Verwaltungsrat der Genossenschafts-Buchdruckerei. AV Nr. 173.

Manser Johann Baptist, geb. 22. 11. 1896 als Sohn des späteren Statthalters Franz M., gest. 13. 5. 1966, Landwirt und Schweinehändler in der «Au» im Rinckenbach, 1949—66 des Rats, 1957—66 im Vorstand des Bauernverbandes, Präsident und Kassier der Bezirksmendle-Kommission und Mitglied der Zentral-Mendle-Verwaltung. AV Nr. 79, «Bur» Nr. 11.

Schmid Otto, «Wies, Obereggen», geb. 21. 8. 1895, gest. 27. 4. 1966, von Beruf Schuhmacher, 1932—1953 im Bezirksgericht Obereggen, von 1945—53 als Präsident, 1939—51 Schulpfleger von Obereggen, Kassier der Ortskrankenkasse. AV Nr. 71.

Senn Niklaus, von Wil, geb. 27. 7. 1894, gest. 28. 8. 1966, Bankprokurist auf der Kantonalbank in Herisau, 1932—66 Direktor der Kantonalbank Appenzell, 1957—66 Mitglied der Revisionskommission der Schweiz. Nationalbank und des Verwaltungsrates des Immobilienfonds Schweiz. Kantonalbanken, 1954—66 Zeugherr, 1948—66 Mitglied des Verwaltungsrates und der Direktionskommission der Appenzeller-Bahn, Präsident der Industrie- und Lehrlingskommission, des Kur- und Verkehrsvereins, des Offiziersvereins Herisau, Mitglied der Feuerschaukommission 1947—59, der Realschulkommission, Vorstandsmitglied der nordostschweizerischen Verkehrsvereinigung, der ostschweiz. Stickfachschulen, der App. Offiziersgesellschaft und seit 1955 deren Ehrenmitglied, Mitglied des Schweiz. Schützenrates, Kassier und Ehrenmitglied des Stoss-Schützenverbandes, Präsident und Ehrenmitglied des Schützenvereins «Säntis», 1936—55 Kassier des Kantonschützenvereins und seit 1955 dessen Ehrenmitglied, Gründer des Tennisclubs Appenzell. AV 1966, Nr. 136, 137.

Wild Anton, geb. 6. 9. 1906 in der Brauerei, gest. 30. 9. 1966 im Krankenhaus Appenzell, besucht die Kollegien in Appenzell und Stans, daselbst Matura 1928, dann Theologiestudium in Fribourg, 1931 Präsident der Academia Friburgensis, Priesterweihe in St. Gallen und Primiz am 28. 3. 1932 in Appenzell, 1932—36 Domvikar in St. Gallen, 1936—40 iur. Studien in Fribourg und Doktorat mit der Dissertation «Das Kollaturrecht des Grossen Rates von Appenzell I. Rh.» (Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell, 1945, 295 S.), 1940—43 Kaplan in Rorschach, 1943—66 Pfarrer und Dekan in Appenzell, 1956 Ehrendomherr von St. Gallen, 1943—66 Mitglied der Landesschulkommission, 1943 bis 1953 der Maturitätskommission, 1943—55 Präsident und 1953—66 Vizepräsident des App. Caecilienverbandes, 1943—66

Präsident der Kleinkinderschule, 1947—54 Präsident des Tuberkulose-Fürsorgevereins, 1944—66 Kommissionsmitglied der Stiftung «Für das Alter», 1949 Präsident des Missionsvereins, 1944 Aktuar der Freiwilligen Hilfsgesellschaft und der Kapellverwaltung Steinegg, 1943—66 Mitglied des Verwaltungsrates der Genossenschafts-Buchdruckerei. AV 1966, Nr. 122, 153, 154. «Antonius» Nr. 130, S. 55. «Stanser Student» Dez. 1966, S. 27.

Zoller Eugen, Oberegg, geb. 30. 7. 1906, gest. 8. 4. 1966, Besucht das Kollegium in Appenzell, macht die Lehre als Buchdrucker und übernimmt dann die väterliche Buchdruckerei in Oberegg, 1946—50 Bezirksrichter, Präsident des Männerchors, des Orchestervereins, des Verkehrsvereins und des Dramatischen Vereins in Oberegg, während 10 Jahren Pfleger der Dorfschule. AV Nr. 61, «Antonius» Nr. 128, S. 138.